

Pressefoyer – Dienstag, 10. Juni 2014

# **Ständige Weiterbildung, bessere Jobchancen, starker Wirtschaftsstandort**

**Vorarlberger Bildungszuschuss wird von Beschäftigten sehr gut angenommen**

mit

**Landeshauptmann Mag. Markus Wallner**

**Landesstatthalter Mag. Karlheinz Rüdisser**

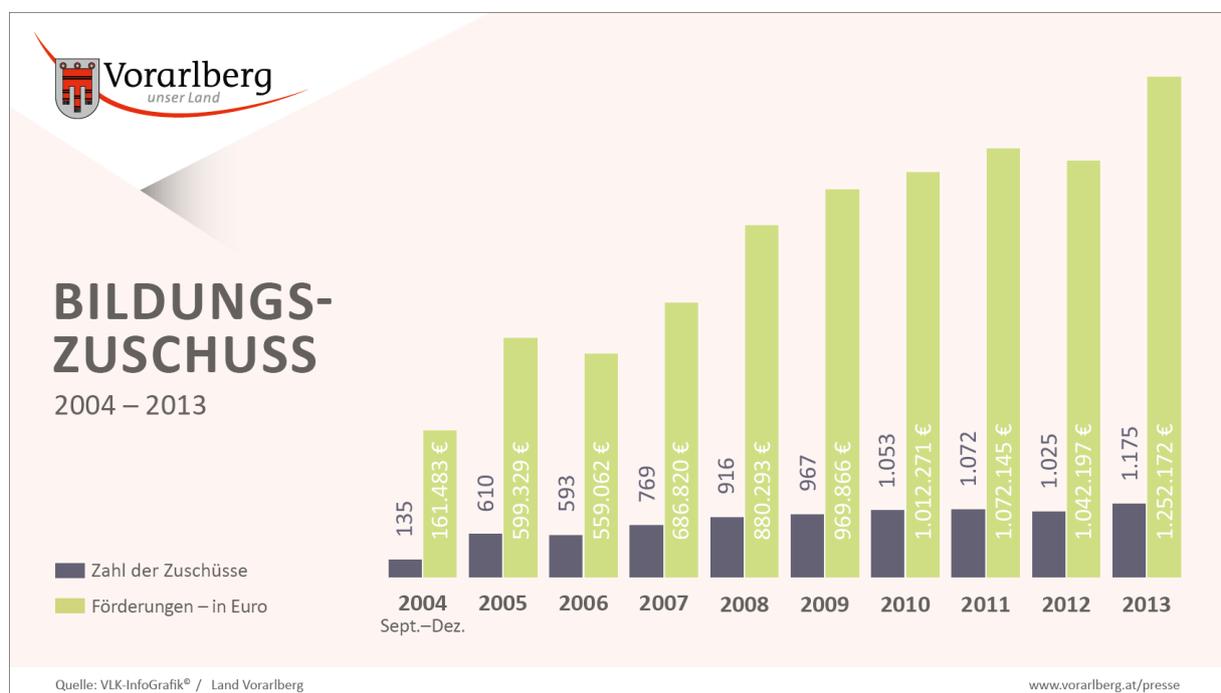
(Wirtschaftsreferent der Vorarlberger Landesregierung)

# Ständige Weiterbildung, bessere Jobchancen, starker Wirtschaftsstandort

Vorarlberger Bildungszuschuss wird von Beschäftigten sehr gut angenommen

Seit zehn Jahren gibt es in Vorarlberg anstelle der früheren Arbeitnehmerförderung den Bildungszuschuss. Die Zwischenbilanz des Landes und der Sozialpartner fällt ausgesprochen positiv aus. "Unser Ziel ist es, möglichst viele Menschen für ständige Weiterbildung zu motivieren und ihnen den Zugang zu Bildungsmaßnahmen zu erleichtern. Mit dem Bildungszuschuss ist es uns gelungen, den Kreis der förderbaren Personen wesentlich auszuweiten und die Fördersummen zu erhöhen", so Landeshauptmann Markus Wallner und Landesstatthalter Karlheinz Rüdissler. Seit dem Start im September 2004 wurden schon über 8.800 Bildungszuschüsse – insgesamt rund 8,7 Millionen Euro – bewilligt.

Die rege Inanspruchnahme dieser Förderung zeigt, dass immer mehr Beschäftigte die Bedeutung der Weiterbildung erkannt haben bzw. erkennen und die Chancen nützen wollen, sagt Landeshauptmann Wallner: "Mehr denn je zählt im Beruf heute die Qualifikation. Ständige Weiterbildung erhöht die Jobchancen des einzelnen und stärkt unseren Wirtschaftsstandort als Ganzes. Deshalb ist der Erfolg des Bildungszuschusses ein sehr positives Zeichen."



In den ersten fünf Monaten des laufenden Jahres wurden 494 Bildungszuschüsse genehmigt. Die Fördersumme dafür beträgt 462.572 Euro.

Der Bildungszuschuss ist Resultat eines einzigartigen Zusammenschlusses, bei dem alle Partner in den gleichen Topf für Bildungsförderung einzahlen und diesen auch gemeinsam managen. Das Land Vorarlberg übernimmt die Hälfte der Finanzierung, die restlichen 50 Prozent teilen sich Bund sowie Arbeiter- und Wirtschaftskammer. Die erfreuliche

Entwicklung dieses von allen getragenen Modells lässt sich für Landesstatthalter Rüdissler in einer einfachen Formel zusammenfassen: "Mehr Förderungsempfänger, höhere Einkommensgrenzen, leichterer Zugang und höhere Beiträge – all das ergibt eine sehr attraktive und erfolgreiche Fördermaßnahme."

Die Richtigkeit dieser Strategie habe sich in den Krisenjahren 2008 und 2009 ebenso bestätigt wie danach in den Jahren des Konjunkturaufschwungs. "Wir wollen daher diesen Weg konsequent weiterverfolgen", so Rüdissler.

### **Förderungsschwerpunkte des Bildungszuschusses:**

#### Bildungskonto

Zielgruppe sind Arbeitnehmer, die auf Grund ihrer Ausbildung den Beruf stark einschränken bzw. aufgeben und damit einen erheblichen Einkommensverlust hinnehmen müssen. Gefördert werden Vollzeitausbildungen mit einer Dauer von mindestens einem Semester. Von einer Förderung ausgeschlossen sind Studien, die unter das Studienförderungsgesetz fallen. Die Förderungshöhe beträgt bis zu 275 Euro pro Monat und wird maximal zehnmal pro Jahr gewährt.

#### Bildungsprämie für Arbeitnehmer/innen

Zielgruppe sind in Vorarlberg Beschäftigte, die als höchste Qualifikation einen Maturaabschluss aufweisen und berufsbegleitend eine Ausbildung absolvieren. Beispiele für förderbare Maßnahmen sind Universitätslehrgänge, Fachakademien, Werkmeisterschule oder Vorbereitungskurse für die Meisterprüfung. Bildungsmaßnahmen dieser Art werden mit einem Zuschuss in Höhe von einem Drittel der Kurs- und Prüfungsgebühren gefördert, maximal 2.200 Euro.

#### Bildungsprämie für Unternehmer/innen

Seit 2006 können auch Unternehmer – unter Einhaltung der Einkommensgrenzen sowie der für die Qualifikation vorgesehenen Mindeststundenanzahl – um eine Bildungsprämie ansuchen.

#### Startkapital

Dieser Förderungsschwerpunkt richtet sich an Wiedereinsteigerinnen und -einsteiger, deren Qualifikation sich auf Grund der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung verändert hat. Gefördert werden bis zu 50 Prozent der unmittelbar im Zusammenhang mit dem Besuch des Kurses anfallenden Kosten – maximal 4.400 Euro jährlich.

#### Wohnzuschuss für Lehrlinge

Diese Förderung erhalten Lehrlinge, die auf Grund des Lehrverhältnisses auf ein Privatquartier oder einen Heimplatz angewiesen sind. Förderbar sind bis zu 50 Prozent der Unterkunftskosten, die auf Grund eines lehrgangsmäßigen Berufsschulbesuchs entstehen oder für einen Zweitwohnsitz, der aus Gründen der weiten Entfernung, der Art des Dienstverhältnisses oder der Verkehrsverhältnisse notwendig ist. Maximal 2.200 Euro jährlich.

## Berufsreife- bzw. Studienberechtigungsprüfung

Die Absolvierung von kostenpflichtigen Kursen für die Berufsreife- bzw. der Studienberechtigungsprüfung wird pauschal gefördert. Bei erfolgreicher Absolvierung der Berufsreife- bzw. der Studienberechtigungsprüfung vor Vollendung des 25. Lebensjahres beträgt die pauschale Förderung 1.900 Euro. Für Personen, die beim positiven Abschluss älter als 25 Jahre sind, beträgt die pauschale Unterstützung 1.100 Euro.



Die Arbeiterkammer Vorarlberg ist für die Organisation des Bildungszuschusses zuständig und nimmt auch die Förderungsanträge entgegen. Informationen zu den verschiedenen Förderungsmöglichkeiten gibt es im Internet auf [www.bildungszuschuss.at](http://www.bildungszuschuss.at) sowie bei der Telefon-Hotline 050-258-4200.

## **Factbox zum Bildungszuschuss**

Zuschüsse:

### Bildungskonto

bis zu 275 Euro pro Monat für Vollzeit-Ausbildungen

### Bildungsprämie Arbeitnehmer/innen

bis 2.200 Euro für berufsbegleitende Ausbildungen

### Bildungsprämie für Unternehmer/innen

bis 2.200 Euro für berufsbegleitende Ausbildungen

### Startkapital

bis 50 Prozent der Ausbildungskosten für den Wiedereinstieg

### Wohnzuschuss für Lehrlinge

bis 50 Prozent der Unterkunftskosten

### Berufsreife- bzw. Studienberechtigungsprüfung

pauschale Förderhöhe von 1.900 bzw. 1.100 Euro